

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Bau am 06.04.2022
(11. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 Vorstellung einer Konzeptstudie zur Entwicklung des Fähranlegers Langst-Kierst Vorlage: SB11/0532/2022	5
3 Vorstellung Stadtwerke Meerbusch der "Initiative Klimaschutz"	6
4 Errichtung von Absperrschranken an der Uerdinger / Anschlussstelle A44 Vorlage: FB5/1492/2022	6
5 Fahrradanhängerbügel auf Parkplatz an der Gatherstraße Vorlage: FB5/1493/2022	7
6 Radschutzstreifen an der Oststraße Vorlage: FB5/1494/2022	7
6.1 Antrag der UWG-Fraktion zu Tempo 30 auf der Oststraße Vorlage: FB5/0400/2022	8
7 Verpachtung einer städtischen Grünfläche als Schul- und Lehrgarten Vorlage: DezIII/1495/2022	9
8 Abfallaufkommen in der Stadt Meerbusch im Jahr 2021 Vorlage: DezIII/0533/2022	10
9 Anträge	11
9.1 Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Biodiversitätsstrategie Vorlage: DezIII/0391/2022	11
9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bzgl. Prüfauftrag Radweg Römerstraße Vorlage: FB5/0392/2022	12
10 Anfragen	12
10.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2022 zur Flächenentsiegelung	12
11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	12
12 Termin der nächsten Sitzung 31.05.2022	13

13	Verschiedenes	13
13.1	Verkehrszählung an den Landesstraßen.....	13
13.2	Bauwagen Am Eisenbrand	13
13.3	Radweg Meerbuscher Straße	13
13.4	Radweg Josef-Tovornik-Straße/Rheinstraße.....	14
13.5	Schulweg Dr.-Franz-Schütz Platz	14

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Franz-Josef Jürgens
Herr Maximilian Buchwald-Podder		Vertretung für Herrn Max Pricken
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Andreas Hoppe
Herr Claus Fischer	Ratsmitglied	
Herr Oliver Knedel		Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Daniel Thywissen
Herr Dr. Harald von Canstein	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied	
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Torsten Schmitt
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied	
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied	

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Nüsret Seval	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Herrn Patrick Wirtz
-------------------	----------------------	------------------------------------

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Andreas Wagner	Sachkundiger Bürger
---------------------	---------------------

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Herr Michael Betsch	Bereichsleiter Servicebereich 11
Frau Dana Frey	Dezernat III
Herr Daniel Hartenstein	Fachbereich 5

Gäste

Herr Matthias Funk	zu Top 1
Herr Tafil Pufja	zu TOP 3

Schriftführerin

Frau Anke Hartl	Fachbereich 5
-----------------	---------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Herr Heinz Berend Jansen	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied
Herr Max Pricken	Ratsmitglied
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
----------------------	--------------

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Patrick Wirtz	
--------------------	--

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Wilhelm Thomes	Seniorenbeirat
--------------------------	----------------

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Quaß stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er weist auf den nachträglich eingegangenen Antrag der UWG-Fraktion zu Tempo 30 auf der Oststraße hin. Die Tagesordnung wird entsprechend um TOP 6.1 erweitert.

Gemäß dem Vorschlag des Technischen Beigeordneten Assenmacher und des Ausschussvorsitzenden einigen sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich darauf, weiterhin Masken zu tragen und diese nur für Wortbeiträge abzunehmen.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Quaß erteilt Herrn Schäfer vom Rheinfährbetrieb das Wort. Dieser trägt vor, dass es bezüglich der geplanten Umgestaltung des Fähranlegers seitens der Verwaltung noch keine Gespräche mit den Hauptbetroffenen – dem Fährbetrieb und dem Hotel – gegeben habe. Er äußert seinen Unmut darüber, dieses aus der Presse erfahren zu haben.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass im Freiflächenentwicklungskonzept ein zu betrachtender Lupenraum das Gebiet um den Fähranleger sei. Die Vorstellung des Konzeptes in der heutigen Sitzung sei lediglich als Diskussionsgrundlage zu betrachten. Es schließe sich ein Bürgerbeteiligungsprozess an. Zudem würden auch der Fährbetrieb, der Hotelbetreiber und die zuständigen Behörden beteiligt.

Herr Schäfer trägt einige Bedenken hinsichtlich der Planung vor, woraufhin Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass die übliche Vorgehensweise bei derartigen Projekten sei, dass zunächst die Politik informiert werde, um festzustellen, ob Zustimmung bestehe und erst nach der Beteiligung aller Interessierten und Betroffenen und zuständigen Behörden eine Detailplanung erfolge.

2 Vorstellung einer Konzeptstudie zur Entwicklung des Fähranlegers Langst-Kierst Vorlage: SB11/0532/2022

Herr Betsch führt in die Thematik ein. Der Fähranleger Langst-Kierst sei ein im Freiflächenentwicklungskonzept definierter Lupenraum, der näher zu betrachten sei. Er umreißt die in der Informationsvorlage SB11/0532/2022 genannten Probleme und übergibt das Wort an Herrn Funk vom Planungsbüro „scape- Landschaftsarchitekten“, der die Konzeptstudie vorstellt.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Anschließend beantwortet Herr Funk Fragen der Ausschussmitglieder. In den Statements der Ausschussmitglieder werden verschiedene Aspekte wie z.B. Ökologie, Machbarkeit wegen Überflutungsfahr, Gestaltung und Anzahl der Parkplätze angesprochen.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass das Bürgerbeteiligungsverfahren bereits vor den Sommerferien beginnen könne. In den Haushalt 2023 werden allerdings noch keine Mittel zur

Umsetzung eingestellt, da die Entwicklung abzuwarten sei. Dieses nimmt der Ausschuss einvernehmlich zur Kenntnis.

3 Vorstellung Stadtwerke Meerbusch der "Initiative Klimaschutz"

Herr Pufja, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerbusch GmbH, hält einen Vortrag zum Thema „Stadtwerke – Initiative Klimaschutz“.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Der Ausschuss nimmt dieses zur Kenntnis. Es folgt eine kurze Diskussion.

4 Errichtung von Absperrschranken an der Uerdinger / Anschlussstelle A44 Vorlage: FB5/1492/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt, zur Absicherung des parallel zur Uerdinger Straße in Höhe der beiden Anschlussstellen zur A 44 verlaufenden Geh- und Radweges Absperrschranken nach StVO Zeichen 600 zu montieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	16	1	0

Nachdem Technischer Beigeordneter Assenmacher die Situation erläutert, fragt Ratsfrau Neukirchen, ob es möglich sei, Baumstämme zur Abgrenzung an diese Stelle zu legen. Dieses verneint Technischer Beigeordneter Assenmacher, da die Verkehrssicherheit nicht gegeben sei, denn Baumstämme könnten bei einer Kollision wegrollen.

Sachkundiger Bürger Wagner ist der Meinung, dass keine Maßnahme erforderlich sei, da es sich an dieser Stelle um keinen Unfallschwerpunkt handle.

5 Fahrradanhänger auf Parkplatz an der Gatherstraße
Vorlage: FB5/1493/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt die Herstellung von fünf Fahrradanhängern auf einem bisherigen öffentlichen PKW Stellplatz (1 von 14) an der Gatherstraße.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			7
SPD	2		
FDP			2
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	0	9

Für Ratsherrn Gabernig sei es nicht nachvollziehbar, aus welchen Gründen diese Stelle ausgewählt wurde. Es sei weder eine zentrale Lage noch gebe es eine Bushaltstelle. Ratsherr Bertholdt und Ratsherr Schönauer sehen die Gefahr der Schaffung eines Präzedenzfalls, wenn nicht klare Kriterien für das Aufstellen von Fahrradanhängern formuliert werden. Sachkundiger Bürger Wagner ist der Meinung, dass kein Anspruch abzuleiten sei, da jede Maßnahme einzeln beurteilt werde. Ratsfrau Neukirchen merkt an, dass Parkflächen ohne Diskussion aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, wohin gegen im Ausschuss nun die Installation von Anhängern auf Ablehnung stoße. Der Grund ein Fahrrad im öffentlichen Raum abstellen zu wollen sei gleichbedeutend damit, ein Auto parken zu wollen. Deshalb sei der Antrag der Anwohner legitim. Ratsherren Gabernig und Bertholdt erklären, dass die Maßnahme als Versuch, ob die Fahrradanhänger in diesem Bereich angenommen werden, akzeptabel sei. Allerdings müssen die Kriterien eindeutig sein. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass es sich hier um eine Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs handle. In der Umgebung seien Mehrfamilienhäuser, an denen es kaum Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern gebe. Es solle für die Anwohner die Möglichkeit geschaffen werden, Fahrräder abzustellen zu können, damit sie nicht vor jeder Nutzung aus dem Keller geholt zu müssen.

6 Radschutzstreifen an der Oststraße
Vorlage: FB5/1494/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt die Herstellung eines Radschutzstreifens auf der Oststraße zwischen Grünstraße und Witzfeldstraße. Der benutzungspflichtige Radweg auf dem Gehweg wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	5	11	1

Ratsherr Schönerauer erinnert daran, dass der Ausschuss beschlossen habe, die Oststraße in die Gesamtkonzeption Böhler II einzubeziehen. Es solle momentan keine einzelne Maßnahme durchgeführt werden. Das gelte auch für den Antrag der UWG, TOP 6.1.

Als Antwort auf die Frage von Ratsherrn Gabernig, wie die Radfahrer geführt werden sollen, antwortet Herr Hartenstein, dass ein Einrichtungsschutzstreifen nur an der einen Stelle auf der nördlichen Seite angebracht werden solle und der Radverkehr im Übrigen auf der Fahrbahn geführt werde, weil die Breite der Straße nicht ausreichend sei. Durch die Maßnahme solle nichts vorweggenommen werden, sondern kurzfristig die Sicherheit der Radfahrer erhöht werden.

Ratsfrau Neukirchen befürwortet die Maßnahme, weil es sich um eine zur Förderung des Radverkehrs handle. Technischer Beigeordneter Assenmacher merkt an, dass seitens der Verwaltung eine Sanierung der Oststraße momentan nicht vorangetrieben werde.

Ratsherr Banse lehnt kleinparzellige Maßnahmen auch ab, unterstützt jedoch den Antrag der UWG zu Tempo 30 auf der Oststraße. Herr Hartenstein weist darauf hin, dass es dafür keine Rechtsgrundlage gebe.

Ratsherr Peters befürwortet den Vorschlag der Verwaltung. Der finanzielle Aufwand sei überschaubar und würde zeitnah für mehr Sicherheit für die Radfahrer sorgen.

6.1 Antrag der UWG-Fraktion zu Tempo 30 auf der Oststraße **Vorlage: FB5/0400/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt die Einrichtung einer Tempo 30 Zone auf der Oststraße zwischen der Nummer 2 und der Nummer 58.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD			2
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	5	9	3

Über den Antrag wird unter TOP 6 diskutiert.

7 Verpachtung einer städtischen Grünfläche als Schul- und Lehrgarten
Vorlage: DezIII/1495/2022

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt, Bau beschließt, einen Teil des städtischen Grundstücks: Gemarkung Büberich, Flur 2, Flurstück-Nr. 347 an den Schul- und Lehrgarten Meerbusch e.V. zu verpachten und dem Verein zur Errichtung eines Schul- und Lehrgartens für den Zeitraum 01.05.2022 bis 30.04.2027 zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht von einer Vertragspartei mit halbjährlicher Frist zum Ende eines Pachtjahres schriftlich gekündigt wird. Der von dem Pächter jährlich zu zahlende Pachtzins beträgt 88,84 € (entspricht 200,- €/ha). Der Pächter trägt die Gefahr schädlicher Naturereignisse oder einer Beeinträchtigung durch Dritte, inklusive einer möglichen Inanspruchnahme durch eine Änderung in der Verkehrsführung an dieser Stelle. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Pächter.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	9	0

Ratsherr Schönauer erklärt, dass die CDU-Fraktion das Vorhaben zwar unterstütze, mit der Auswahl der Fläche jedoch nicht einverstanden sei, da diese an einer Hauptverkehrsstraße liege. Die Fläche solle hauptsächlich Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht werden und es gebe an dieser

Stelle lediglich eine Ampelquerung mit langer Rotphase, so dass es schwer vorstellbar sei, eine sichere Verkehrsführung zu gewährleisten.

Ratsherr Peters erläutert, dass sowohl der Verein als auch die Verwaltung diesen Standort geprüft haben. Er bittet die anderen Ausschussmitglieder um Zustimmung, damit in Kürze die Einsaat erfolgen könne und die Realisierung nicht erst im nächsten Jahr möglich sei.

Ratsherr Berthold erachtet das Projekt als wichtig und sinnvoll, ist aber auch der Meinung, dass die Verkehrssituation an dieser Stelle zu gefährlich sei. Durch die Einfahrt zum Friedwald stelle sich die Situation schon jetzt als sehr problematisch dar und sie werde sich durch noch mehr Besucher eher verschlimmern.

Sachkundiger Bürger Wagner gibt zu bedenken, dass die Strecke jungen Leuten auch als Schulweg bekannt sei. Deshalb sehe er darin keinen Hinderungsgrund, das Projekt an dieser Stelle durchzuführen.

Ratsherr Banse unterstützt das Projekt wie vorgeschlagen an dieser Stelle.

Die CDU- und FDP-Fraktion stellen den Antrag, dass die Verwaltung ein anderes geeignetes Grundstück finden solle. Technischer Beigeordneter Assenmacher fragt, ob dieses dann dem Ausschuss vorgestellt werden solle, obwohl Pachtverträge ein Geschäft der laufenden Verwaltung seien. Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass die Verwaltung das alternativ ausgewählte Grundstück erneut zur Abstimmung vorlegen soll.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein anderes geeignetes Grundstück zur Errichtung eines Schul- und Lehrgartens auszuwählen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	13	2	2

8 Abfallaufkommen in der Stadt Meerbusch im Jahr 2021 Vorlage: DezIII/0533/2022

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

9 Anträge

9.1 Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Biodiversitätsstrategie Vorlage: DezIII/0391/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen seitens der Verwaltung hinsichtlich der Förderung der Biodiversität bereits ergriffen wurden bzw. geplant sind. Weiterhin soll die Verwaltung darstellen, welche weitergehenden Maßnahmen zusätzlich anzustreben sind und welche Fördermöglichkeiten vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	15	2	0

Herr Peters erläutert den Antrag seiner Fraktion. Ratsherr Schönauer führt aus, dass die CDU-Fraktion sich inhaltlich dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN anschließen könnte, wenn er als Prüfauftrag formuliert wäre. Damit erklärt sich Herr Peters einverstanden. Ratsherr Banse hält es nicht für sinnvoll, zuerst ein Konzept zu erstellen und dann jemanden einzustellen. Logischer sei es, zuerst jemanden einzustellen, der dann das Konzept erarbeitet. Im Übrigen sei der Antrag inhaltlich zu schwach, weil er sich in der Hauptsache auf das Bundesprogramm Biologische Vielfalt beziehe.

Ratsherr Bertholdt unterstützt die Ausführungen von Ratsherrn Schönauer und erachtet das Ergebnis der Prüfung der Verwaltung als Ausgangspunkt für die Entscheidung, ob ein Konzept erstellt werden sollte.

Frau Frey erklärt, dass die Nachhaltigkeitsstrategie gerade erarbeitet werde. Sie schlägt vor, das Ergebnis abzuwarten und das Thema dann noch einmal aufzugreifen. Dieses werde jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bzgl. Prüfauftrag Radweg Römerstraße Vorlage: FB5/0392/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beauftragt die Verwaltung

1. eine kurzfristige Prüfung eines Fahrradschutzstreifens auf der Römerstraße durchzuführen, verbunden mit zeitnahen Umsetzungsoptionen,
2. dabei soll sichergestellt sein, dass es zu keiner Erhöhung der Durchfahrtsgeschwindigkeit durch Kfz kommt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Peters trägt den Antrag vor. Danach erfolgt die Abstimmung.

10 Anfragen

10.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2022 zur Flächenentsiegelung

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass die Maßnahme am Dr. Franz-Schütz Platz abgeschlossen sei. Als nächstes werde in Abstimmung mit dem Bürgerverein Nierst und dem SB11, die Fläche Hildegundisstraße Ecke Salierstraße entsiegelt. Auch Richtung Kinderspielplatz auf der Salierstraße gebe es noch eine Fläche, die entsiegelt werden könnte. Grundsätzlich sei die Verwaltung immer offen für weitere Vorschläge.

11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Technischer Beigeordneter Assenmacher gibt bekannt, dass am 17.05.2022 der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau zusammen mit dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften den Bahnübergang Osterath besichtigen. Eine Einladung folge.

Zum Punkt „Kreisverkehre“ der Beschlusskontrolle bittet Ratsherr Peters darum, trotz der Ablehnung durch Straßen NRW, die Herstellung eines neuen Verkehrsknotens für Busse an der Kreuzung Xantener Straße/Schlossstraße weiter zu verfolgen, da dieses eine notwendige Verbesserung für den ÖPNV und für die Verkehrssituation auf der Xantener Straße bedeute.

Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt zu, nochmals Kontakt mit dem Landesbetrieb aufzunehmen und über die Antwort zu berichten.

Ratsherr Banse erkundigt sich, ob durch die Ablehnung von Straßen NRW nun auch die Verkehrszählung an der Krefelder Straße ad acta gelegt werde. Dieses sei nicht der Fall, erklärt Technischer Beigeordneter Assenmacher. Es handle sich in der Beschlusskontrolle um eine missverständliche Darstellung, weil der zugrunde liegende CDU-Antrag vom 25.09.2019 beide Themen beinhaltete.

12 Termin der nächsten Sitzung 31.05.2022

13 Verschiedenes

13.1 Verkehrszählung an den Landesstraßen

Ratsherr Banse bittet darum, die Ergebnisse der Verkehrszählungen an den Landesstraßen dem Protokoll beizufügen.

13.2 Bauwagen Am Eisenbrand

Auf die Frage von Ratsherrn Banse, warum seit Wochen ein Bauwagen Am Eisenbrand stehe, aber keine Arbeiten erfolgen, antwortet Herr Hartenstein, dass die beauftragte Firma ihre Arbeiten unterbrechen musste, diese aber zeitnah fortsetzen werde.

13.3 Radweg Meerbuscher Straße

Ratsherr Bertholdt berichtet über den schlechten Zustand des Radweges an der Meerbuscher Straße Höhe Hausnummer 270. Der Radweg sei durch die Baustelle beschädigt worden, so dass dort nun Wasser stehe. Er bittet darum, Straßen NRW darauf hinzuweisen.

13.4 Radweg Josef-Tovornik-Straße/Rheinstraße

Ratsherr Gabernig fragt, wann die Markierung des Radweges auf der Josef-Tovornik-Straße/Rheinstraße bis zur Kierster Straße erfolge. Herr Hartenstein teilt mit, dass zeitnah damit begonnen werde.

13.5 Schulweg Dr.-Franz-Schütz Platz

Ratsherr Gabernig weist darauf hin, dass auf dem Dr.-Franz-Schütz Platz eine größere Sicherheit für die Schulkinder geschaffen werden müsse, damit sie nicht zwischen den parkenden Autos laufen.

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass dieses Thema auch im Schulausschuss behandelt wurde. Die Verwaltung prüfe, durch welche Maßnahmen sich die Situation verbessern lässt.

Meerbusch, den 28. April 2022

Joachim Quaß
Ausschussvorsitzender

Anke Hartl
Schriftführer/in